

# Verhängnisvolle Jagd

Dean X Sam

Von RyouAngel

## Kapitel 33: Endlich gefunden

\*~\*Kapitel 33\*~\*

Ängstlich lag Sam auf diesem Tisch, oder was immer es war, und versuchte ruhig und flach zu atmen, denn jeder halbwegs tiefe Atemzug riss seinen Körper entzwei, ließ ihn die Wunde an seinem Bauch nur zu deutlich spüren.

"Mike bitte... bitte hör auf... Ich kann nicht mehr... Das alles... führt doch zu nichts... Auch... wenn du es nicht wahr haben willst... ich bin auch ein Jäger... Und kein schlechter...", krächzte Sammy, während ihm Phasenweise immer mal wieder schwarz vor Augen wurde.

Er war am Ende seiner Kräfte angelangt, wollte einfach nicht mehr und sehnte sich nur noch in Deans Arme, flehte innerlich das dieser ihn so schnell wie möglich finden würde.

"Wieso sollte ich nun aufhören Sammy, nun wo du doch endlich angefangen hast zu reden, hä?", fragte Mike lachend und ließ erneut das Blut eines Toten in Sams Wunde tropfen, sah zu wie dieser sich vor Schmerzen wand.

"Wir sind beide... Jäger verdammt! Ich hab mich... bei einer Jagd angesteckt... D-das hätte... dir auch passieren können... Als wir... zusammen gejagt haben.", wimmerte er und kniff die Augen zu, nur um sie dann schreiend wieder aufzureißen, als er das kühle Metall der Klinge erneut an seiner Haut spürte, spürte wie eine neue tiefe Wunde an seinem Oberschenkel entstand.

"Hör auf zu behaupten du seist ein Jäger Sam, du bist keiner! Du bist eine genauso verabscheuenswerte Kreatur wie das was wahre Jäger jagen. Wenn du wirklich so wärst wie du sagst, dann hättest du dich selbst längst töten lassen, hättest Dean auf Knien angefleht es zu tun.", war Mike fest von sich überzeugt und biss sich auf die Lippe.

"Also dann mal weiter im Text, wir haben ja viel viel Zeit wir zwei.", lachte er laut und schlug hart auf die frische Wunde, lachte etwas, als das Blut spritzte.

"MIKE BITTE!", schrie Sam und wand sich, ignorierend wie die Seile sich tief in seine Haut schnitten und diese ebenfalls zum bluten brachten, der Schmerz war im Gegensatz zu den anderen zu geringfügig um ihn wahrzunehmen, wurde von den anderen einfach überlagert.

"Nichts bitte Sammy, das hier ziehen wir eiskalt durch, aber ich verspreche dir, lange hast du nicht mehr zu leben, bald erlöse ich dich.", kicherte er und nahm das Glas mit dem Blut eines Toten. Grinsend riss er Sams Mund auf und ließ es in seinen Rachen

laufen, sah dabei zu wie sich Sams Augen erneut weiteten und er anfang zu würgen, sich vor Krämpfen schüttelte und wimmerte, als er anfang Blut zu spucken, röchelte und noch mehr Kraft verlor.

"Dean... Hilf mir..."

Dean und Bobby fuhren so schnell sie in diesem beschissenen Wald konnten zu der Lichtung welche das kleine Mädchen angegeben hatte. Es war ihnen egal wo sie hergekommen war und es war ihnen egal das sie vielleicht ein Dämon war, sie hatten es ja nicht überprüft, Hauptsache sie würden Sam finden.

Schnell hatten sie die große Lichtung erreicht und sprangen förmlich aus ihren Wagen. Den Rest des Weges mussten sie zu Fuß erledigen, doch als sie an den Rand der Lichtung traten erblickten sie auch schon in der Mitte eine alte, leicht verfallen wirkende Kirche, ein perfektes Versteck für Dämonen, wenn auch ungewöhnlich.

"Na dann mal los Junge.", meinte Bobby und zusammen machten sie sich auf den Weg, beeilten sich, da sie keine Zeit verlieren wollten, wer wusste schon wie es Sam nun ging und wenn seine Mutter ihn hatte würde alles viel viel schlimmer werden.

Auch wenn er es niemals zugeben würde, Dean hatte Angst davor das sein Liebster wieder Dämonenblut bekommen hatte, hatte Angst davor das er wieder so ganz anders war wie er sein sollte, wie er wirklich war. Er hasste dessen dunkle Seite und er würde nicht zulassen das Sam nochmal jemanden verletzte, besonders weil der wahre Sam selbst darunter viel zu sehr litt.

Im Eiltempo hatten die beiden Jäger dann die Kirche erreicht und betraten sie langsam, waren auf das schlimmste gefasst und doch griffen sie, entgegen ihrer Erwartung, keine Dämonen an.

"Wir sollten-", fing Bobby gerade an, als ein lauter Schrei durch die Gemäuer der Kirche hallte, voller Leid und Schmerz.

"Sammy!", erschrak Dean und rannte ohne weiter nachzudenken einfach los, konnte nur daran denken ihn zu retten.

"Dean warte!"

Weder Mike noch Sam hatten Dean und Bobby gehört, zum einen schrie Sam zu laut und zum anderen konnte der Vampir kaum noch klar denken, hatte das Gefühl seinen restlichen verstand zu verlieren. Pochend spürte er die Klinge in seiner Schulter, welche diese an den Tisch unter ihn heftete.

Mit einem mal fing er an zu fauchen und funkelte Mike mehr als wütend und doch verschleiert an, versuchte mit ruckartigen Bewegungen die Seile zu lösen.

"Endlich zeigst du dein wahres Gesicht Sam.", grinste Mike, als die Tür hinter ihm plötzlich mit einen lauten Knall aufgetreten wurde, sie aus den Angeln brach.

Erschrocken drehte sich der Vampirjäger um, wobei seine Augen sich weiteten als er die Jäger erblickte, niemals hätte er mit ihnen gerechnet, sie konnten gar nicht wissen wo er war.

"Oh Gott Sam!", schrie Dean als er seinen Liebsten erblickte, so voller Blut, die Klinge noch immer in dessen Schulter.

Tränen traten in seine Augen, als er wütend auf Mike zuging. Er verstand nicht warum Mike Sam entführt hatte und nicht einer dieser Dämonen, aber das war im Moment egal, dafür würde Mike büßen.

"Mike du widerliches.... WAS HAST DU GETAN?!", schrie Dean und richtete die Waffe auf ihn, während Bobby sich langsam Sam näherte und die Klinge aus seiner Schulter zog, mit dieser auch gleich vorsichtig die Fesseln begann durchzuschneiden.

"Ganz ruhig Sammy... Ich und Dean sind ja da, keine Angst... Es kann dir nichts mehr passieren.", flüsterte Bobby mit belegter Stimme, versuchte irgendwie zu Sam durchzudringen, er merkte ja das dieser nicht ansprechbar war und kaum etwas bemerkte.

Was Dean in der Zeit tat war ihm egal, selbst wenn er diesen Mike umbringen sollte, er hatte es nicht anders verdient.

Mit einem leichten Ruck riss dann auch die letzte Fessel, als Sam sich ruckartig aufsetzte und Bobby von sich schubste, seine dunklen, blutunterlaufenen Augen den Vampirjäger fixierten.

Ein lautes Fauchen entfuhr ihm, als er trotz aller Verletzungen aufsprang und auf Mike zu rannte, das Blut verstärkt aus den Wunden lief.

Dean stieß er dabei einfach hart zur Seite, realisierte ihn nicht mal wirklich, er konnte nur noch eines sehen.

"Sam!", schrie Dean noch als er gegen die Wand prallte und schmerzvoll keuchend an ihr hinunter rutschte, mit entsetzen sah was geschah.

Ohne zu zögern riss Sam den überraschten Jäger zu Boden und biss ihm in die Halsschlagader, riss mit seinen Zähnen ein Stück raus, sodass das Blut nur so spritzte. Gierig verleibte Sam sich den Lebenssaft ein, fing an mit seinen Krallen Mikes Schulter zu durchbohren.

Dieses mal waren es die Schreie von Mike welche durch die Kirche hallten, doch weder Bobby, noch Dean konnten im Moment da eingreifen, letzterer aber auch nur, weil der erfahrene Jäger ihn fest hielt.

"W-was tut Sam da Bobby...", flüsterte Dean erschrocken, konnte kaum mit ansehen wie sein Liebster den Vampirjäger zurichtete, ihn halbwegs zerfetzte und die Schreie scheinbar völlig ignorierte.

"Er handelt nach seinem Instinkt... Er erkennt nichts um sich herum, nur das Blut sieht er Dean... Ich will nicht wissen was Mike mit ihm angestellt hat das er auf seine niedersten Instinkte zurückgreifen musste... Darum kannst du so auch nicht zu ihm, er würde auch dich anfallen.", antwortete Bobby, als Sam scheinbar genug zu sich genommen hatte.

Seine Wunden waren geheilt und er blickte auf den Vampirjäger am Boden, welcher vor Schmerz leicht wimmerte. Zitternd griff der jüngere Winchester nach seinem Kopf, als ein Knacken durch den Raum hallte und das Leben Mikes Augen endgültig verließ. Ohne ihn weiter zu beachten ließ Sam den völlig verdrehten Kopf zu Boden fallen, als seine Augen sich auf die anderen beiden Jäger richteten und er leicht zurück wich.

"Sam bitte...", versuchte Bobby zu ihm durchzudringen.

"Lass mich das versuchen... Ich... Er kennt mich Bobby, sein gesamtes Leben lang, er wird mir nichts tun." , flüsterte Dean und trat leicht vor, was Sam ein Fauchen entweichen ließ.

"Sammy ich bin es... Dean... Bitte beruhige dich doch... Mike ist tot, er kann dir nichts mehr tun und wir... Du kennst uns doch, wir würden dich doch niemals verletzen, wir sind doch deine Familie... Die Personen die du liebst.", sprach Dean so ruhig wie möglich, wollte Sam nicht weiter aufregen oder ängstigen.

"Nun komm... Lass uns diesen Ort einfach nur verlassen Sam... Draußen steht der Impala... damit werden wir all das hier hinter uns lassen, bitte.", flehte er ihn an, als sein Gegenüber wirklich langsam ruhiger wurde.

"D-Dean?", fragte er schwach, als Tränen in seine Augen stiegen und er zu Mike sah.

"Oh Gott... Was... was habe ich getan?", fragte er erstickt und rannte zu seinem

Liebsten, welcher ihn gleich in den Arm nahm und an sich drückte.

Bobby machte sich derweil daran die Leiche zu verbrennen und so gut es ging die Spuren zu beseitigen.

"Keine Angst Sammy... Das warst nicht du und... hättest du ihn nicht getötet hätte ich es getan.", war Dean völlig überzeugt, diese Nacht hätte Mike so oder so nicht überlebt.

"Aber Dean...", flüsterte Sam, doch Dean schüttelte den Kopf, wollte nichts weiter hören.

"Nichts aber Sam... Zeit die Kurve zu kratzen.", versuchte er so locker wie möglich zu sein, wollte Sam damit helfen, ohne Erfolg jedoch.

Zusammen traten die zwei aus der Kirche, als Sam etwas am Rande sah, das Mädchen mit den goldenen Haaren und dem Hasenplüschtier, über und über mit Blut betrachtete sie ihn, als sie auch schon wieder verschwand.

"Was ist los Sam?"

"Nichts Dean... Ich hab nur... D-da war... Der Geist der mich verfolgt... K-kein gutes Zeichen.", flüsterte er leise, ehe er erneut an Dean gedrückt wurde, Bobby zu ihnen kam.

"Lass uns hier einfach verschwinden Sam."

-Fortsetzung folgt-